

Freigeld Wanderweg 2

↔ 5,1 km ⚰ 20 hm ⏳ 1 ½ h

Zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren schaffte es Wörgl dank Einführung eines regional gültigen Zahlungsmittels, die örtliche Wirtschaft wieder anzukurbeln. „Lindert die Not, gibt Arbeit und Brot“ steht auf den Wörgler Arbeitswertscheinen, die als Freigeld Wirtschaftsgeschichte mit Weltbedeutung sind. Der Freigeld-Wanderweg führt Sie auf einem Rundkurs zu historischen Plätzen und Orten in Wörgl, die im Zuge des Freigeld-Experimentes von Bedeutung waren.

www.underguggenberger.org

Free Money Walk

At the time of the Great Depression in the 1930's, Wörgl's government was able to save the town from bankruptcy by issuing a currency – the Arbeitswertschein – valid only in the region. Those coupons, a stamp scrip, had an enormously positive impact on the area and the project went down in history as the world-famous Free Money Experiment. The Free-Money Walk leads in a circular route to the historic places and sites of importance in Wörgl at that time.



Wörgl - Möslalm - Möslalmkogel 18 18a 18b

↔ 10,3 km ⚰ 580 hm ⏳ 3 ½ h

Vom Infobüro in Wörgl folgt man der Wildschönauer Straße bis zum Gasthaus/Restaurant BE 550. Dort geht's links auf die Forststraße, die einen in angenehmer Steigung zur Möslalm führt. Der Weg dorthin ist gesäumt von künstlerisch gestalteten Kreuzwegstationen. Auf der Möslalm angekommen lockt die Sonnenterrasse mit traumhaften Ausblicken und Tiroler Gastlichkeit zur Rast. Gipfelstürmer erreichen von hier aus in etwa einer halben Stunde das Gipfelkreuz des Möslalmkogels – dem Wörgler Hausberg. Dieser ist weitum für sein tolles Panorama bekannt. Zurück in die Stadt geht es entweder am Aufstiegsweg oder über die Jausenstation Schrofen.

Wörgl - Möslalm - Möslalmkogel

From the tourist information office in Wörgl, follow the Wildschönauer Straße to the BE 550 inn/restaurant. There, turn left onto the forest road, which leads you up to the Möslalm. The path there is lined with Stations of the Cross designed by different local Artists. Once you arrive at the Möslalm, the sunny terrace with its fantastic views and Tyrolean hospitality invites you to take a break. From here, you can reach the summit of the Möslalmkogel – Wörgl's local mountain – in about half an hour. This is known far and wide for its fantastic panorama. You can return to the town either along the ascent path or via the Jausenstation Schrofen.



Wörgl – Zauberwinkel 15

↔ 10,2 km ⚰ 450 hm ⏳ 3 ½ h

Vom Infobüro folgt man der Innsbrucker Straße bis zur Riedhartkapelle. Dort biegt man links in die Vogelweiderstraße ein und folgt der Beschilderung Zauberwinkel über Kreuzweg. Sobald man den Waldrand erreicht, hat man die Möglichkeit den Forstweg oder wesentlich attraktiver den alten Kreuzweg (Nr. 15) zu nehmen. Nach ca. 1 ¼ Stunden erreicht man den Gasthof Zauberwinkel, der zu einer gemütlichen Rast einlädt, bevor man wieder denselben Weg zurück zum Ausgangspunkt nimmt.

Wörgl - Zauberwinkel

From the information office, follow Innsbrucker Straße to the Riedhartkapelle. There, turn left into Vogelweiderstraße and follow the signs for Zauberwinkel via Kreuzweg. As soon as you reach the edge of the forest, you have the option of taking the forest path or the much more attractive old „Kreuzweg“ (no. 15). After approx. 1 ¼ hours, you will reach the Zauberwinkel inn, where you can take a leisurely break before taking the same route back to the starting point.



DE/EN

Wandertipps Wörgl

Hiking Tips Wörgl



Weitere Tourentipps
maps.hohe-salve.com



Fuchsweg 3

↔ 6,7 km ⚰ 350 hm ⏳ 2 ½ h

Vom Infobüro in Wörgl folgt man der Wildschönauer Straße bis zum Gasthaus/Restaurant BE 550. Dort geht's links auf die Forststraße. Gleich in der ersten Kehre des Forstweges zweigt der Fuchsweg links in den Wald ab. Der kleine Pfad führt in angenehmem Auf und Ab immer entlang des Waldrandes oberhalb von Wörgl und seinen Ortsteilen. Immer wieder erhascht man Ausblicke auf das Inntal und die umliegenden Berge. Das Ende des Fuchsweges erreicht man schließlich beim Gasthof Hauserwirt, wo man sich stärken kann bevor es mit dem Bus oder wieder zu Fuß retour geht.

Fuchsweg (Fox Trail)

From the tourist information office in Wörgl, follow the Wildschönauer Straße until you reach the BE 550 inn/restaurant, where you turn left onto the forest road. At the first bend in the forest road, the Fuchsweg trail branches off to the left into the forest. The small path leads in pleasant ups and downs along the edge of the forest above Wörgl and its districts. Again and again you catch views of the Inn Valley and the surrounding mountains. You finally reach the end of the Fuchsweg at the Hauserwirt inn, where you can fortify yourself before returning by bus or on foot.



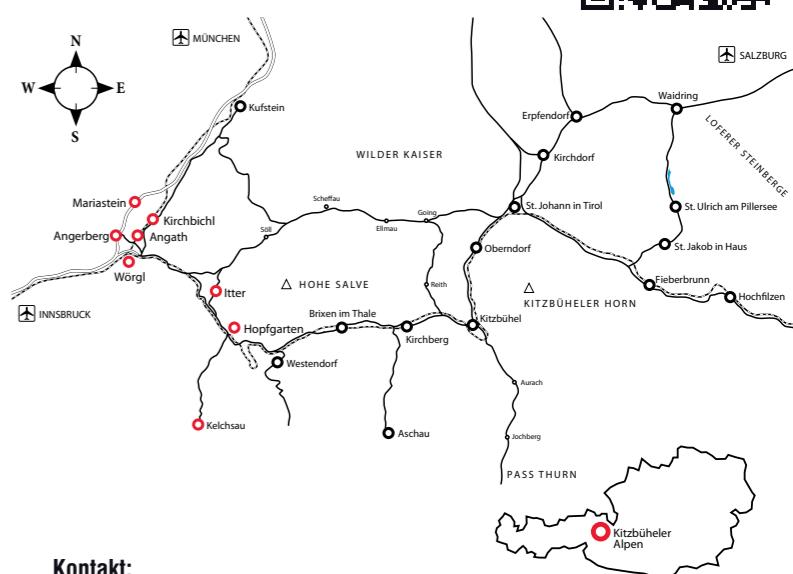
Lechner Wasserfall 4 5

↔ 10,3 km ⚰ 70 hm ⏳ 2 ¼ h

Vom Infobüro in Wörgl folgt man der Innsbrucker Straße bis zur Riedhartkapelle. Dort links in die Vogelweiderstraße und der Beschilderung Richtung Lechner Wasserfall folgen. Diese führt einen über Feld- und Schotterwege vorbei an Wohnsiedlungen, einem Steinbruch, einem Anglerteich sowie durch den Wald zum Möslbichl und schließlich zum Lechner Wasserfall. Beim Rückweg empfiehlt sich ein Abstecher zum Waldcafe Köfler, bevor man bis zum Steinbruch den selben Weg nimmt. Beim Steinbruch links abbiegen, die Bundesstraße überqueren und der Beschilderung Gießenrunde und schließlich Wörgl wieder zurück ins Zentrum folgen.

Lechner Wasserfall (Waterfall)

From the tourist information office in Wörgl, follow the Innsbrucker Straße to the Riedhartkapelle. There turn left into Vogelweiderstraße and follow the signs to Lechner Wasserfall. This leads you along field and gravel paths, past housing estates, a quarry, an angling pond and through the forest to Möslbichl and finally to the Lechner waterfall. On the way back, we recommend a detour to the Waldcafe Köfler before taking the same path to the quarry. Turn left at the quarry, cross the main road and follow the signs to Gießenrunde and finally Wörgl back to the centre.



Kontakt:

Region Hohe Salve

Innsbrucker Straße 1, A-6300 Wörgl

T: +43 57507 7000

info@hohe-salve.com

www.hohe-salve.com

Stand 06/2025

Gestaltung und Konzeption: GMA Public Relations;

Texte und Fotos: Region Hohe Salve, Norbert Eisele-Hein, Hannes Dabernig, Alexander Amer, Silvia Seebacher, Stefan Ringler;